

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 9

Artikel: Aller Anfang : wer hats erfunden?
Autor: Ritzmann, Jürg / Eugster, Christof
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-601766>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer hats erfunden?

JÜRIG RITZMANN (TEXT) & CHRISTOF EUGSTER (CARTOON)

Es wird ja immer wieder wild spekuliert, wer denn überhaupt den Fussball erfunden habe. England oder Italien, Deutschland oder vielleicht sogar Südafrika. Natürlich ist das alles kreuzfalsch: Die Schweizer, die Schweizer habens erfunden. Genau genommen eine Bonbonfabrik in Beinwil am Meer. Oder was glauben Sie, weshalb ausgerechnet der Schweizer Sepp Blatter Präsident des Weltfussball-Verbandes Fifa ist?

Bonbonfabrik? – Nein, so wars natürlich nicht. In Wirklichkeit – Entschuldigung, liebe Patrioten – hat es niemals einen Apfel gegeben und auch keine Armbrust. Gesslers Kumpanen hatten nämlich eigens für Tell eine Torwand aufgestellt, bei der dieser sodann ins obere, rechte Eck treffen sollte. Endlich wäre auch dieses Geheimnis gelüftet (die Sache mit dem Apfel auf dem Kopf hat sowieso niemand so richtig geglaubt). Natürlich hat Tell das Tor nicht getroffen und damit den Weg geebnet für die Gründung einer absoluten Anti-Fussballnation. So war das.

Wer jetzt denkt, diese Geschichte sei stumpfsinnig, dem sei gesagt: Die Erklärungen derjenigen Nationen, die die Erfindung des Fussballsports für sich beanspruchen, sind es ebenso. Pünktlich vor den jeweiligen Weltmeisterschaften werden irgendwelche historischen Möchtegern-Fakten ausgegraben. Dass die alten Römer Schweineblasen getreten oder die Engländer Stoffballen gebastelt hätten. Dass die Chinesen absurde Rituale hatten und Wasweissich (wobei da was dran

sein könnte, denn viele Fussbälle werden angeblich liebevoll von chinesischen Kinderhänden gefertigt). Alles Lug und Trug. Da kommt es einer Erlösung gleich, dass die wahren Gegebenheiten hier und jetzt schwarz auf weiss geschrieben stehen.

Und zweifeln Sie bitte nicht daran, alles hier Geschriebene stimmt. Gut, etwas war ein bisschen geschummelt: Sepp Blatter ist ein Walliser.



Spardiktat greift:

Zur WM reist der griechische Kader mit lediglich sieben Spielern an.

JÜNGER & SCHLANKER

